

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Oeuvres complètes de Wolfgang Amadeus Mozart

XXX Gesänge mit Begleitung des Pianoforte

Mozart, Wolfgang Amadeus

Leipsic, [ca. 1815]

XVI. Im Frühlingsanfang.

urn:nbn:de:bsz:31-51340

XVI. Im Frühlingsanfang.

Etwas langsam.

Singstimme. *pp*

Erwacht zum neuen Leben, steht vor mir die Na-tur, und sanf-te Lüf-te we-hen durch
 La na-ture engour-di-e par le froid, les Au-tans, s'e-veil-le ra-jeu-ni-e aux

Pianoforte. *f* *p*

die ver-jüng-te Flur. Em-por aus sei-ner Hü-lle drängt sich der jun-ge Halm, der Wäl-der ö-de
 feux du doux prin-tems. Les ga-zons ré-ver-dis-sent pa-rés d'attraits nou-veaux; et les bois ré-ten-

Stil-le be-lebt der Vö-gel Psalm.
 tis-sent du cœu-cert des oi-seaux.

f *p*

Die Flur im Blumenkleide
Ist, Schöpfer, dein Altar,
Und Opfer reiner Freude
Weihst dir das junge Jahr;
Es bringt die ersten Düfte
Der blauen Veilchen dir,
Und schwebend durch die Lüfte
Lobsingt die Lerche dir.

O Vater, deine Milde
Fühlt Berg und Thal und Au,
Es grünen die Gefilde
Beperrt vom Morgenthau;
Der Blumenweid' entgegen
Blüht schon die Heerd' im Thal
Und in dem Staube regen
Sich Würmer ohne Zahl.

Ich schau ihr nach und schwinde
Voll Dank mich auf zu dir,
O Schöpfer aller Dinge,
Gesegnet seyst du mir!
Weit über sie erhoben
Kann ich der Fluren Pracht
Empfinden, kann dich loben,
Der du den Lenz gemacht.

Glänzt von der blauen Feste
Die Sonn' auf unsre Flur,
So weihst zum Schöpfungsbeste
Sich jede Kreatur,
Und alle Blätter dringen
Aus ihrem Keim hervor,
Und alle Vögel schwingen
Sich aus dem Schlaf empor.

Lobsing' ihm meine Seele,
Dem Gott, der Freuden schafft!
Lobsing' ihm und erzähle
Die Werke seiner Kraft!
Hier von dem Blütenhügel
Bis zu der Sterne Bahn
Steig' auf der Andacht Flügel
Dein Loblied Himmelan!

*Dieu, ta magnificence
Remplit tout l'univers!
Tu donnes l'existence
Aux atômes divers.
Les saisons, la lumière,
Les astres, les humains,
Ce ver, cette poussière,
Sont sortis de tes mains!*

*Quand l'aurore vermeille
Colore nos guérets,
Tout ce qui vit s'éveille,
Et ressent tes bienfaits.
La campagne fleurie
Est un commun autel:
Tout être y sacrifie,
Et chante l'Éternel.*

*Ainsi quand tout s'enflamme
D'une égale ferveur,
Élève toi, mon âme,
Jusques à ton auteur!
Plein de reconnaissance
Tout chant, quoique imparfait,
Doit vanter sa puissance,
Et le bien qu'il a fait.*